



Nährische Europäische Gemeinschaft

1. Kulturförderung

Kultur fördert Europa, aber wo fördert Europa unsere Kultur? Gerade durch Austausch und Treffen wird Europa erst lebendig, kann Kultur gelebt und erfahren werden - wo sehen Sie als Kandidat/in Möglichkeiten der Kulturförderung für das Kulturgut Fasching, Fastnacht, Karneval in Europa?

Wir Freie Demokraten sind der Überzeugung: Der kulturelle Austausch verbindet Menschen und fördert das Miteinander. Unser buntes Kulturleben muss für alle Menschen in Europa zugänglich gemacht werden, ganz gleich, ob es sich um Fasching, Fastnacht oder Karneval bzw. Musik, Theater, Games oder Literatur handelt.

Nicht allen Bürgerinnen und Bürgern Europas, nicht allen Kulturschaffenden und sich für kulturellen Austausch Engagierten ist klar, welche Förderprogramme es für den kulturellen Bereich auf europäischer Ebene gibt. Neben dem Programm „Kreatives Europa“ sind dies zum Beispiel die Programme EFRE, Erasmus +, Europa für Bürgerinnen und Bürger sowie das Forschungsrahmenprogramm 2020. Verbesserungswürdig ist die Darstellung, aus welchen EU-Programmen und EU-Fonds kulturelle Maßnahmen unterstützt werden können.

2. Stärkung des Ehrenamtes

Es wird immer schwieriger auf ehrenamtlicher Basis europäische Freundschaftsprojekte zu organisieren – auf Erasmus+ zu verweisen ist zu wenig. Wo sehen Sie Möglichkeiten der Unterstützung?

Wir Freien Demokraten halten Erasmus+ als ein äußerst wichtiges Programm. Wir setzen uns für die Ausweitung des Erasmus+-Programms auf allen Ebenen von Bildung und Ausbildung ein und wir wollen Erasmus+ für mehr Menschen mit Behinderung möglich machen.

Das bürgerschaftliche Engagement ist ein Eckpfeiler des Kulturbetriebes in ganz Europa. Kein Karneval, kein Fasching, keine Fastnacht in Europa könnte begangen werden, ohne das Engagement der vielen Ehrenamtlichen. Das Ehrenamt ist in fast allen künstlerischen Sparten wesentlicher Bestandteil des kulturellen Lebens.

Wie oft hören wir, dass sich viele Menschen nicht mehr in die Gesellschaft einbringen, da die bürokratischen Hürden sie abschrecken. Wir wollen das Ehrenamt von bürokratischen Auflagen entlasten. Das ist ein wesentlicher Schritt der Unterstützung. Auch in Europa muss

die Attraktivität des Ehrenamtes gestärkt und gefördert werden. Initiativen sind wichtig, um die Wertschätzung und Anerkennung der ehrenamtlich Tätigen durch besondere Leistungen zum Ausdruck bringen.

Gerade EU-grenzüberschreitend ist die Anerkennung des Gemeinnützigkeitstatus, von Spendenquittungen und Kooperationen noch immer problematisch. Wir Freie Demokraten wollen daher einen Europäischen Binnenmarkt schaffen, der die noch bestehenden Hürden für grenzüberschreitende Förderungen und Kooperationen abbaut. Im Zuge dessen fordern wir auch die Schaffung eines europäischen Vereinsrechts als zusätzliche Alternative zu nationalen Vereinsformen.

3. Fasching, Fastnacht, Karneval ist eines der ältesten Kulturgüter in Europa.

Wie werden Sie, im Falle einer Wahl, die europäische Narretei unterstützen, persönlich aber auch in Ihrer Partei/Fraktion.

Ich würde schon bei politischen Reden mit Witz und Humor auch mal versuchendie Stimmung im Europäischen Parlament etwas zu lockern. Ich werde mich dafür einsetzen, dass Karneval- und Faschingsvereine als wichtiges Kulturgut gefördert und geschützt werden. Sie sind ein wichtiger Baustein für unser gesellschaftliches Leben in Deutschland. Und sie sorgen dafür, dass auch mal der Ernst des Lebens aufs Korn genommen wird.

4. Wann waren Sie persönlich auf Ihrer letzten närrischen Veranstaltung?

Ich bin jedes Jahr mit meiner Frau auf dem Kostümball des Faschingsklubs Kittlitz. So auch in diesem Jahr am Samstag vor dem Rosenmontag.

Toralf Einsle, sächsischer FDP-Spitzenkandidat zur Europawahl